Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 32 (1884)

Artikel: Dreiundzwanzigster Geschäftsbericht und Rechnung der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft über die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern umfassend das Jahr 1884

Autor: Suder

Kapitel: An das Tit. Komite für die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-730540

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An das Tit. Komite für die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern.

Tit.!

Wir geben uns die Ehre, Ihnen anmit die einundzwanzigste Betriebsrechnung und die dreiundzwanzigste Baurechnung der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern, das Jahr 1884 umfassend, vorzulegen und dieselben mit einer Darstellung der Ergebnisse des Betriebes und mit einem kurzen Bericht zu begleiten.

A. Ausgeführte Bahnzüge.

Im Berichtsjahr wurden folgende fahrplanmässige Züge ausgeführt: Vom 1. Januar bis 31. Mai 2 Schnellzüge, 3 Personenzüge und 1 gemischter Zug in beiden Richtungen, 1 gemischter Zug von Zürich nach Rothkreuz und 1 Güterzug ohne Personen von Rothkreuz nach Zürich.

Vom 1. Juni bis 14. Oktober: 2 Schnellzüge, 3 Personenzüge und 1 gemischter Zug in beiden Richtungen, 1 gemischter Zug Zürich-Rothkreuz und 1 Güterzug ohne Personen Rothkreuz-Zürich, überdies ein Sonntagszug von Zürich über das direkte Geleise im „Sumpf" nach Rothkreuz zum Anschluss an den ersten Gotthardzug und nach Luzern.

Vom 15. Oktober bis 31. Dezember: 2 Schnellzüge, 3 Personenzüge und 1 gemischter Zug in beiden Richtungen, 1 gemischter Zug von Zürich nach Rothkreuz und 1 Güterzug ohne Personen von Rothkreuz nach Zürich.

Die fahrplanmässigen und Extrazüge haben im Ganzen 334,475 Kilometer zurückgelegt (1883: 345,008). Davon fallen auf:

	1883 Kilometer.	1884 Kilometer.
a) Fahrplanmässige Züge:		
1. Schnell- und Personenzüge . .	254,763	246,487
2. Gemischte Züge	68,724	67,344
3. Güterzüge ohne Personen . . .	18,250	18,300
	341,737	332,131
b) Extrazüge	3,271	2,344
Total . .	345,008	334,475

B. Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

1. Einnahmen.

1883 (67 Kilometer)				1884 (67 Kilometer)			Mehreinnahme gegenüber 1883		Mindereinnahme gegenüber 1883	
Fr.	Cts.	Prozente	A. Unmittelbare Betriebseinnahmen:	Fr.	Cts.	Prozente	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1,140,011	86	52.04	1. Personentransport	874,092	89	45.59	—	—	265,918	97
73,143	56	3.34	2. Gepäcktransport	61,505	67	3.21	—	—	11,637	89
24,905	99	1.13	3. Viehtransport	22,227	93	1.16	—	—	2,678	06
852,329	01	38.91	4. Gütertransport	863,994	06	45.07	11,665	05	—	—
2,090,390	42	95.42		1,821,820	55	95.03	—	—	268,569	87
100,317	40	4.58	B. Mittelbare Betriebseinnahmen: .	95,360	10	4.97	—	—	4,957	30
2,190,707	82	100	. . . Totaleinnahmen . . .	1,917,180	65	100	—	—	273,527	17

Der Personenverkehr der Linie Zürich-Zug-Luzern hat im Berichtsjahr einen grossen, vermuthlich und hoffentlich aber nur ausnahmsweisen Rückschritt gemacht. Ein Ergebniss wie im Jahr 1883 war von vorneherein nicht zu erwarten; ja es war eher vorauszusehen, dass die aussergewöhnliche Verkehrsbewegung während der Landesausstellung von einem etwelchen Rückschlag gefolgt sein dürfte, der sich insbesondere im Lustfahrtsverkehr III. Klasse wahrnehmbar machen werde, was denn auch, wie die nachfolgende Tabelle 2 ausweist, wirklich eingetreten ist. Die Frequenz und die Einnahmen von 1884 sind aber auch hinter jenen des Jahres 1882 zurückgeblieben, stehen sogar in den Saisonmonaten Juli bis Oktober ganz bedeutend tiefer als jene des Jahres 1881, und die Jahreseinnahme aus der III. Klasse erreicht nicht einmal diejenige des Jahres 1880. Die Ursache wird nur zum kleinern Theil im oben erwähnten Rückschlag und in der Beeinträchtigung des Verkehrs mit der Station Zürich während der dortigen Typhusepidemie zu suchen sein. Darauf deutet das Sinken der Verkehrsziffern der zürcherischen Nebenstationen unter jene des Jahres 1882 hin; zum weitaus grössten Theile liegt sie in der Stockung des Fremdenverkehrs in der Schweiz, ja auf dem ganzen Kontinent, durch die in Italien und Frankreich ausgebrochene Choleraepidemie und die von der italienischen Regierung über die Übergänge Chiasso und Luino verhängten Quarantänemassnahmen, welche zeitweise einer völligen Sperrung des Verkehrs nahezu gleich kamen.

Die Tabellen 2 und 6 illustriren den Einfluss dieser Vorkommnisse. Von dem ganzen Ausfall von Fr. 256,000 entfallen Fr. 176,000 auf die numerisch nicht einmal 1/3 betragende Zahl der Reisenden I. und II. Klasse und hievon kommen Fr. 140,000 auf die kaum 1/6 des Gesammtverkehrs repräsentirenden Reisenden mit Billeten einfacher Fahrt und mit Lustfahrtbilleten I. und II. Klasse, und während die meisten direkten Verkehre der Linie Zürich-Zug-Luzern sogar eine kleine Frequenzvermehrung aufweisen, ist der Ausfall im Verkehre mit der Gotthardbahn und Italien, sowie mit Luzern ein ganz abnormer gewesen. Noch während der Sperrung des Gotthardverkehrs und in Folge desselben hat der Verkehr Gotthard-Vereinigte Schweizerbahnen eine ziemlich bedeutende Vermehrung erfahren durch Passagiere, welche anstatt des (von einem Theil bereits angetretenen) Weges via Gotthard den Weg über den Arlberg wählten; sonst war von einem Einfluss des Arlberg auf den Personenverkehr der Linie Zürich-Zug-Luzern nichts zu bemerken gewesen.

Der verhältnissmässig starke Ausfall im Ertrag des Gepäcktransports ist selbstverständlich denselben Ursachen zuzuschreiben, welche die Mindereinnahme im Personenverkehr bewirkt haben.

Der Güterverkehr erzeigt ein etwas erfreulicheres Resultat; doch steht hier einer absoluten Vermehrung der Transporte (auf die ganze Bahnlänge bezogen) um 7,5% nur eine Vermehrung der Einnahme um 1,5% gegenüber; das Missverhältniss erklärt sich aus dem Zurückgehen der tonnenkilometrischen Einnahme von 11,06 Cts. auf 10,41 Cts., welche ihrerseits theils eine Folge der durch Konkurrenzen namentlich im Gotthardverkehre aufgenöthigten Taxreduktionen und theils eine Folge davon ist, dass die Unternehmung im Anschluss an die Annahme des Reformsystems zur Preisgebung des seitherigen Staffeltarifs und zu dessen Ersetzung durch einen Tarif mit proportionalen Streckentaxen und Expeditionsgebühren genöthigt wurde; da letztere im direkten Verkehre zur Hälfte, im Transitverkehre ganz in Wegfall kommen, werden namentlich Linien von geringer Ausdehnung und solche, welche in grösserem Umfange dem Transitverkehr dienen, durch die Änderung empfindlich betroffen. Die Verkehrsvermehrung erklärt sich namentlich aus einer beträchtlichen Steigerung der Getreidetransporte (Einfuhr in die Schweiz), welche sich in wachsendem Masse der Gotthardroute zugewendet haben. Ausserdem ist eine Zunahme der Eisen- und Maschinentransporte (Transit aus Deutschland nach Italien) zu konstatiren, welche übrigens die Linie Zürich-Zug-Luzern blos in geringem Masse, nämlich nur insoweit berühren, als dafür die Routen über Waldshut, Singen und Romanshorn in Betracht fallen; die Grosszahl dieser Transporte bewegt sich über Basel-Aargauische Südbahn.

2. Frequenz und Einnahmen nach den Rechnungsrubriken.

	Transportquantitäten				Einnahmen			
	1883		1884		1883		1884	
	Personen	Prozente	Personen	Prozente	Fr. Cts.	Prozente	Fr. Cts.	Prozente
I. Personentransport.								
Zur gewöhnlichen Fahrtaxe:								
Einfache Fahrt . . I. Klasse .	13,880	1.83	7,236	1.11	75,706. 97	6.64	41,396. 86	4.74
„ „ . . II. „ .	75,194	9.91	59,161	9.09	274,449. 50	24.07	210,593. 21	24.09
„ „ . . III. „ .	136,058	17.94	128,034	19.67	193,238. 88	16.95	175,831. 21	20.12
Güterzüge . . . II. „ .	570	0.07	550	0.08	714. 86	0.06	630. 16	0.07
„ . . . III. „ .	23,188	3.06	21,262	3.27	15,960. 50	1.40	14,410. 79	1.65
Zu ermässigten Fahrtaxen:								
Hin- und Rückfahrt . . I. „ .	2,318	0.31	890	0.14	9,314. 49	0.82	3,125. 43	0.36
„ „ „ . . II. „ .	60,150	7.93	50,198	7.71	119,299. 33	10.46	89,801. 04	10.27
„ „ „ . . III. „ .	312,052	41.14	292,977	45.01	238,737. 71	20.94	214,862. 41	24.58
Abonnementsbillete . . II. „ .	14,328	1.89	14,580	2.24	6,745. 54	0.59	6,054. 96	0.69
„ . . III. „ .	18,314	2.41	20,776	3.19	5,529. 21	0.49	6,386. 17	0.73
Militär- und Polizeitransporte III. „ .	7,673	1.01	9,470	1.45	5,757. 32	0.51	8,461. 31	0.97
Gesellschafts-, Schul- u. Lustfahrten I. „ .	3,916	0.52	2,580	0.40	15,248. 63	1.34	12,649. 33	1.45
„ „ „ „ „ II. „ .	32,662	4.31	18,197	2.80	91,380. 16	8.02	52,175. 05	5.97
„ „ „ „ „ III. „ .	58,153	7.67	25,013	3.84	87,928. 76	7.71	37,714. 96	4.31
Total	758,456	100	650,924	100	1,140,011. 86	100	874,092. 89	100
Rekapitulation nach Klassen								
I. Klasse	20,114	2.65	10,706	1.65	100,478. 09	8.81	57,171. 62	6.54
II. „	182,904	24.12	142,686	21.92	492,381. 39	43.19	359,254. 42	41.10
III. „	555,438	73.23	497,532	76.43	547,152. 38	48.00	457,666. 85	52.36
Total	758,456	100	650,924	100	1,140,011. 86	100	874,092. 89	100
	Tonnen		Tonnen					
II. Gepäcktransport	3,196	.	2,770	.	73,143. 56	.	61,505. 67	.
III. Viehtransport.	Stück		Stück					
Klasse I	1,004	6.72	775	5.13				
„ II	5,629	37.72	4,930	32.67	24,905. 99	.	22,227. 93	.
„ III	4,284	28.70	4,237	28.08				
„ IV	4,010	26.86	5,149	34.12				
Total	14,927	100	15,091	100	24,905. 99	.	22,227 93	.
IV. Gütertransport.	Tonnen		Tonnen					
Eilgut	9,990	5.14	8,371	3.94				
Stückgutklasse I	19,695	10.13	20,401	9.60				
„ II	16,782	8.64	15,815	7.44				
Wagenladungsklasse A	8,311	4.28	9,044	4.25				
„ B	18,223	9.38	24,025	11.30				
„ Spezial-Tarif Ia . .	9,273	4.77	7,018	3.30	832,462. 14	97.67	843,882. 06	97.67
„ „ Ib . .	35,851	18.45	47,443	22.33				
„ „ IIa . .	5,563	2.86	3,670	1.73				
„ „ IIb . .	9,312	4.79	13,229	6.22				
„ „ IIIa . .	3,709	1.91	5,414	2.55				
„ „ IIIb . .	57,610	29.65	58,073	27.34				
Lokalspesen (Waag-, Lad-, Lager-, Zu- u. Abfuhrgebühren, Nachnahmeprovision etc.)	.	.	.	.	19,866. 87	2.33	20,112. —	2.33
Total	194,319	100	212,503	100	852,329. 01	100	863,994 06	100
V. Mittelbare Betriebseinnahmen	.	.	.	.	100,317. 40	.	95,360. 10	.
Gesammttotal der Einnahmen	.	.		.	2,190,707. 82		1,917,180. 65	.

3. Durchschnittsergebnisse.

Bahnlänge: 67 Kilometer.		1883	1884
Personentransport.			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer	Franken	17,015.10	13,046.16
„ „ Reisenden	„	1.50	1.34
„ „ „ und Bahnkilometer	Centimes	4.81	4.75
Zahl der Personenkilometer		23,714,296	18,390,180
Jeder Reisende hat befahren im Durchschnitt aller Klassen	Kilometer	31.27	28.25
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen im Total	Reisende	353,945	274,480
„ jeden Bahnkilometer kommen	„	11,320	9,715
„ „ Personen-Wagenachsenkilometer kommen	„	7.57	7.00
Gepäcktransport.			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer	Franken	1,091.70	918.00
„ „ Tonne	„	22.88	22.20
„ „ Tonnenkilometer	Centimes	51.06	51.99
„ „ Reisenden	„	9.64	9.45
Zahl der Tonnenkilometer		143,256	118,304
Jede Tonne hat befahren	Kilometer	44.82	42.71
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Tonnen	2,138	1,766
„ jeden Bahnkilometer kommen	„	48	41
„ „ Reisenden „	Kilogr.	4.21	4.26
Viehtransport.			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer	Franken	371.73	331.76
„ „ Stück	„	1.67	1.47
„ „ Tonnenkilometer	Centimes	26.37	25.79
Zahl der Tonnenkilometer		94,443	86,177
Gütertransport.			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer	Franken	12,721.33	12,895.43
„ „ Tonne	„	4.39	4.07
„ „ Tonnenkilometer	Centimes	11.06	10.41
Zahl der Tonnenkilometer		7,709,371	8,303,084
Jede Tonne hat befahren	Kilometer	39.67	39.07
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Tonnen	115,065	123,927
„ jeden Bahnkilometer kommen	„	2,900	3,172
„ „ Güter-Wagenachsenkilom. (Gepäck und Vieh inbegriffen) kommen	„	1.50	1.57
Unmittelbare Betriebseinnahmen.			
Total per Bahnkilometer	Franken	31,199.86	27,191.35
Mittelbare Betriebseinnahmen.			
Betreffniss per Bahnkilometer	„	1,497.27	1,423.28
Totaleinnahme per Bahnkilometer	„	32,697.13	28,614.63

4. Frequenz und Einnahmen nach den Monaten.

	Transportquantitäten															
	Personen	Gepäck	Vieh	Güter												
	Zahl	Tonnen	Stück	Eilgut	Klasse I	Klasse II	Klasse A	Klasse B	Spez.-Tarif Ia	Spezial-Tarif Ib	Spez.-Tarif IIa	Spezial-Tarif IIb	Spez.-Tarif IIIa	Spezial-Tarif IIIb	Total
				Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar . .	40,133	135	1,089	513	1,498	1,254	723	1,819	778	2,807	251	636	352	3,825	14,456
Februar . . .	40,363	142	1,129	574	1,540	1,275	792	1,794	885	3,738	364	777	335	4,207	16,281
März	41,988	164	714	821	1,768	1,570	720	2,089	688	3,016	292	841	504	6,282	18,591
April	46,324	184	952	914	1,755	1,460	804	1,934	542	3,413	208	781	520	5,302	17,633
Mai	55,949	233	1,132	664	1,736	1,396	660	2,611	563	2,835	184	816	435	5,591	17,491
Juni	58,333	243	1,759	581	1,562	1,190	629	2,212	446	2,847	331	742	396	4,535	15,471
Juli	77,447	391	1,431	620	1,673	1,248	818	1,368	217	2,679	233	1,004	398	5,021	15,279
August . . .	82,501	403	1,326	635	1,638	1,243	678	1,401	563	3,580	241	727	334	4,396	15,436
September . .	70,249	309	1,715	663	1,761	1,301	967	1,705	402	4,104	424	1,389	825	5,326	18,867
Oktober . . .	54,124	236	1,330	1,010	1,922	1,474	795	2,413	658	4,570	432	2,526	477	4,833	21,110
November . .	44,004	181	1,263	909	1,768	1,211	803	1,739	715	6,092	433	1,066	427	4,748	19,911
Dezember . .	39,509	149	1,251	467	1,780	1,193	655	2,940	561	7,762	277	1,924	411	4,007	21,977
Total	650,924	2,770	15,091	8,371	20,401	15,815	9,044	24,025	7,018	47,443	3,670	13,229	5,414	58,073	212,503
gegenüber 1883:															
mehr	—	—	164	—	706	—	733	5,802	—	11,592	—	3,917	1,705	463	18,184
weniger . . .	107,532	426	—	1,619	—	967	—	—	2,255	—	1,893	—	—	—	—

	Einnahmen															
	Personen		Gepäck		Vieh		Güter		Mittelbare Betriebseinnahmen		Total		Bruttoeinnahme per Kilometer 1884		1883	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Januar . .	39,789	57	2,635	28	1,278	11	63,639	94	.	.	107,342	90	1,602	13	1,627	88
Februar .	43,386	74	2,896	42	1,293	89	69,046	40	.	.	116,623	45	1,740	65	1,690	23
März . .	47,471	68	3,434	33	1,150	78	77,876	60	.	.	129,933	39	1,939	30	1,928	79
April . .	58,453	80	3,895	27	1,525	62	75,613	80	.	.	139,488	49	2,081	92	2,119	85
Mai . .	73,678	08	5,181	98	1,773	72	71,218	13	.	.	151,851	91	2,266	45	2,606	38
Juni . .	86,317	53	5,659	35	1,825	72	62,823	96	.	.	156,626	56	2,337	71	2,759	85
Juli . .	127,396	21	9,317	77	2,047	83	61,991	29	.	.	200,753	10	2,996	31	4,094	39
August .	141,689	25	10,045	25	1,952	68	64,035	64	.	.	217,722	82	3,249	59	4,586	95
September.	104,147	94	7,398	18	3,128	72	79,733	64	.	.	194,408	48	2,901	62	3,730	49
Oktober .	65,234	30	4,783	72	2,397	07	83,400	85	.	.	155,815	94	2,325	61	2,480	78
November .	47,298	12	3,422	14	1,948	19	76,829	62	.	.	129,498	07	1,932	81	1,879	11
Dezember .	39,229	67	2,835	98	1,905	60	77,784	19	.	.	121,755	44	1,817	25	1,695	16
Jan.—Dez.	.	.	.	.	.	.	.	.	95,360	10	95,360	10	1,423	28	1,497	27
Total	874,092	89	61,505	67	22,227	93	863,994	06	95,360	10	1,917,180	65	28,614	63	32,697	13
gegenüber 1883:																
mehr . .	—	—	—	—	—	—	11,665	05	—	—	—	—	—	—	—	—
weniger .	265,918	97	11,637	89	2,678	06	—	—	4,957	30	273,527	17	4,082	50	—	—

5. Frequenz nach den Stationen.

	Personen	Gepäck	Vieh	Güter			Differenz gegenüber 1883		Rangordnung der Stationen nach	
				Versandt	Empfang	Total	Personen	Güter	Personenzahl	Gütergewicht
	Anzahl	Tonnen	Stück	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Anzahl	Tonnen		
1. Luzern	110,762	525	2,269	15,625	18,544	34,169	- 11,003	- 3,768	2	3
2. Ebikon	13,375	11	128	125	514	639	- 156	- 3,925	11	14
3. Gisikon	22,147	21	221	5,706	5,900	11,606	- 1,929	+ 1,089	7	6
4. Rothkreuz	27,988	24	180	3,012	9,045	12,057	- 4,050	- 2,247	6	5
5. Cham	40,625	71	189	15,252	20,586	35,838	+ 321	+ 8,560	4	2
6. Zug	92,303	260	1,082	11,425	20,729	32,154	- 4,002	- 1,323	3	4
7. Knonau	8,855	15	89	545	982	1,527	- 1,072	+ 179	14	11
8. Mettmenstetten	21,271	74	315	1,671	3,087	4,758	- 1,235	- 186	8	8
9. Affoltern	34,561	110	487	2,357	4,618	6,975	- 4,007	- 219	5	7
10. Hedingen	16,732	121	230	1,194	1,537	2,731	- 2,150	- 1,221	10	10
11. Bonstetten	10,893	19	163	434	852	1,286	- 1,014	+ 238	12	13
12. Birmensdorf	19,487	27	255	790	2,366	3,156	- 1,172	+ 812	9	9
13. Urdorf	10,144	29	69	154	208	362	+ 611	+ 176	13	15
14. Altstetten	4,187	5	54	704	674	1,378	- 4	- 687	15	12
15. Zürich	128,054	697	756	18,779	26,350	45,129	- 48,180	+ 3,841	1	1
Nordostbahn, Bötzbergbahn, Effretikon - Hinweil und fremde Bahnen	63,909	584	5,607	78,344	40,125	118,469	- 11,559	+ 7,623		
Transitverkehr	11,947	177	2,997	56,386	56,386	112,772	+ 835	+ 27,426		
Rundfahrten	13,684	.	.	.	.	.	- 17,766	.		
Total	650,924	2,770	15,091	212,503	212,503	.				

6. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

	Von Zürich-Zug-Luzern		Nach Zürich-Zug-Luzern		Total		Differenz gegenüber 1883	
I. Direkter Verkehr der Linie Zürich-Zug-Luzern.	Personen Anzahl	Güter Tonnen	Personen Anzahl	Güter Tonnen	Personen Anzahl	Güter Tonnen	Personen Anzahl	Güter Tonnen
Nordostbahn und Zürichseedampfboote	15,661	8,624	16,181	18,799	31,842	27,423	+ 2,059	- 5,642
Bötzbergbahn und weiter gelegene Bahnen	547	914	315	6,025	862	6,939	+ 124	+ 973
Effretikon-Hinweil	138	200	219	174	357	374	+ 34	- 135
Vereinigte Schweizerbahnen und weiter	6,401	3,302	7,026	2,714	13,427	6,016	+ 4,292	- 1,102
Tössthalbahn	17	183	18	96	35	279	+ 10	- 40
Wädensweil-Einsiedeln	1,573	219	1,533	84	3,106	303	+ 478	- 28
Rigibahnen	2,594	—	2,017	—	4,611	—	- 1,770	—
Gotthard und Italien	18,887	7,233	20,352	18,165	39,239	25,398	- 22,944	+ 5,709
Aarg. Südbahn	11,026	958	10,894	2,457	21,920	3,415	+ 36	+ 809
Bern-Luzernbahn und weiter	1,547	3,439	1,672	4,350	3,219	7,789	- 599	- 630
Centralbahn und weiter gelegene Bahnen	1,714	7,509	1,591	11,239	3,305	18,748	- 219	+ 2,826
Gr. Bad. Bahn „ „ „ „	473	6,265	846	9,201	1,319	15,466	- 16	+ 3,719
K. Württemberg. Staatsbahn	256	398	197	338	453	736	+ 158	+ 165
K. Bayer. Bahn und weiter gelegene Bahnen	1,570	881	1,048	4,702	2,618	5,583	- 452	+ 999
Total	62,404	40,125	63,909	78,344	126,313	118,469	- 18,809	+ 7,623
II. Transitverkehr über die Linie Zürich-Zug-Luzern.	Von den Rigibahnen, der Centralbahn, Bern-Luzern-Bahn und weiter (via Luzern)		Nach den Rigibahnen, der Centralbahn, Bern-Luzern-Bahn und weiter (via Luzern)					
Nordostbahn*	301	820	262	2,769	563	3,589	+ 146	- 495
Effretikon-Hinweil	—	5	—	23	—	28	—	- 18
Vereinigte Schweizerbahnen	56	337	72	904	128	1,241	+ 109	+ 100
Aarg. Südbahn	50	122	47	197	97	319	+ 36	- 53
Württemberg	—	357	—	5	—	362	—	+ 336
Bayern und weiter	—	1	—	349	—	350	—	+ 335
	Von Gotthard und Italien		Nach Gotthard und Italien					
Nordostbahn*	2,321	13,536	2,232	7,656	4,551	21,192	- 655	+ 6,302
Effretikon-Hinweil	9	687	8	33	17	720	+ 13	- 27
Vereinigte Schweizerbahnen	2,672	9,996	2,631	2,332	5,303	12,328	+ 2,311	+ 4,651
Tössthalbahn	4	153	3	3	7	156	+ 7	+ 156
Wädensweil-Einsiedeln	24	20	11	5	35	25	+ 35	+ 25
Deutsche Bahnen:								
via Romanshorn	235	4,340	167	8,158	402	12,498	- 564	+ 2,845
via Singen	—	1,602	—	1,976	—	3,578	- 174	- 444
via Schaffhausen	337	—	505	—	842	—	- 429	—
	6,009	31,976	5,938	24,410	11,947	56,386	+ 835	+ 13,713
Gesammttotal	68,413	72,101	69,847	102,754	138,260	174,855	- 17,974	+ 21,336

* ausschliesslich Station Zürich.

7. Verkehr nach den Waarengattungen.

	1883	1884	Gegenüber 1883 mehr	Gegenüber 1883 weniger
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
A. **Lebens- und Genussmittel:**				
a) Verbrauchsmittel				
I. In festem Zustande				
1. Getreide, Malz, Hülsenfrüchte		33,367		
2. Mehl und Mühlenfabrikate		7,785		
3. Kartoffeln		1,716		
4. Feld- und Gartenfrüchte, Gemüse		513		
5. Baumfrüchte		4,990		
6. Weintrauben zur Weinbereitung		217		
7. Fleisch, Fleischwaaren, Schweinefett, Geflügel, Wildpret		396		
8. Milchprodukte (Butter, Käse, Zieger)		2,991		
9. Eier		699		
10. Kaffee		260		
11. Kaffee-Surrogate		278		
12. Zucker, raffinirt		3,650		
13. Rohzucker		577		
14. Tabak, roh und fabrizirt		335		
	46,207	*57,774*	*11,567*	—
II. In flüssigem Zustande				
15. Milch, einschliesslich condensirte		9,926		
16. Wein und Most, Speiseessig		10,730		
17. Bier		1,247		
18. Branntwein und Liqueur		1,025		
19. Mineralwasser		119		
	19,933	*23,047*	*3,114*	—
b) Gebrauchsmittel				
20. Hausrath und Effekten		2,009		
21. Bücher, Kunstgegenstände		303		
	2,796	*2,312*	—	*484*
	68,936	**83,133**	**14,197**	—
B. **Brennmaterialien:**				
22. Brennholz und Holzkohlen		5,001		
23. Torf		7		
24. Steinkohlen, Braunkohlen, Briquets, Coaks		12,022		
	12,871	**17,030**	**4,159**	—
C. **Baumaterialien:**				
25. Bausteine, Pflastersteine, Marmor, roh		5,241		
26. Backsteine, Ziegel		2,965		
27. Dachschiefer		54		
28. Kalksteine, Gypssteine		588		
29. Kalk und Gyps		4,387		
30. Cement, Trass		2,063		
31. Cement-Platten, -Röhren, -Steine		905		
32. Asphalt		12		
33. Steine, behauene, Steinhauerarbeit		1,180		
34. Bauholz, Sägewaaren, Schwellen, Telegraphenstangen		9,824		
	38,633	**27,219**	—	**11,414**
Übertrag	**120,440**	**127,382**	**6,942**	—

Verkehr nach den Waarengattungen.

	1883	1884	Gegenüber 1883 mehr	Gegenüber 1883 weniger
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Übertrag	**120,440**	**127,382**	**6,942**	—
D. **Metallindustrie:**				
35. Eisen, roh und alt, Erze		3,933		
36. Eisen, fabrizirt (Art. des Sp.-Tarifs II)		3,968		
37. Eisenbahnschienen, neue; Räder, Schwellen u. Zubehör		262		
38. Eisenwaaren (Art. des Sp.-Tarifs I)		2,967		
39. Zink, Blei, Kupfer, Zinn, in allen Formen		749		
40. Maschinen, zusammengesetzte		1,310		
41. Maschinentheile		6,756		
E. **Textilindustrie:**	**16,900**	**19,945**	**3,045**	—
a) in Baumwolle.				
42. Baumwolle, roh		5,025		
43. Baumwoll-Garn und -Tücher, roh		4,567		
44. Baumwoll-Stoffe und -Waaren		1,203		
45. Baumwollabfälle		335		
b) in Leinen, Hanf, etc.	*12,767*	*11,130*	—	*1,637*
46. Flachs, Hanf, Werg, Jute, Manillahanf		2,956		
47. Garne, Stoffe und Waaren von Flachs, Hanf etc.		422		
c) in Seide.	*2,964*	*3,378*	*414*	—
48. Seidenabfälle, Cocons		94		
49. Seide, roh und gezwirnt, Chappe, Stoffe		2,383		
d) in Wolle.	*2,660*	*2,477*	—	*183*
50. Wolle, roh und Wollabfälle		152		
51. Wollgarne, Wollstoffe und Wollwaaren		488		
	876	*640*	—	*236*
F. **Gerberei:**	**19,267**	**17,625**	—	**1,642**
52. Felle und Häute		550		
53. Rinde		435		
54. Gerbstoffe		77		
55. Leder und Lederwaaren		376		
G. **Glas- und Thonwaarenfabrikation:**	**1,755**	**1,438**	—	**317**
56. Glas, Fenster- und Tafelglas (Sp.-Tarif I)		374		
57. „ Hohlglaswaaren (Sp.-Tarif II)		3,550		
58. Thonwaaren (Sp.-Tarif II)		397		
59. Thonröhren aller Art		455		
H. **Papierfabrikation:**	**3,440**	**4,776**	**1,336**	—
60. Hadern, Papiermasse (Holzstoff, Strohstoff), Papierspähne		4,029		
61. Papier und Carton (A. u. B)		2,779		
62. Packpapier, Packpappe (Sp.-Tarif I)		438		
I. **Strohindustrie:**	**6,145**	**7,246**	**1,101**	—
63. Strohwaaren aller Art	—	59	59	—
Übertrag	**167,947**	**178,471**	**10,524**	—

Verkehr nach den Waarengattungen.

	1883	1884	Gegenüber 1883 mehr	Gegenüber 1883 weniger
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Übertrag	**167,947**	**178,471**	**10,524**	—
K. **Holzindustrie:**				
64. Nutzholz, einheimisches und aussereuropäisches, Fassdauben		3.388		
65. Parquetterie und Bauschreinerarbeit, grobe		1,119		
66. Holzwaaren		1,016		
	—	**5,523**	**5,523**	—
L. **Hülfsstoffe für Landwirthschaft und Industrie:**				
67. Farben und Farbwaaren		479		
68. Farbholz		231		
69. Farberden		138		
70. Salze (Kali und Natronsalze), Vitriole, Chlorpräparate, Erdsalze u. dergl.		276		
71. Soda		536		
72. Salz (Koch- und Viehsalz)		741		
73. Säuren, Laugen, Beitzen		986		
74. Weinstein und Weinhefe		440		
75. Fett und Fettwaaren, Seifen, Kerzen		859		
76. Polstermaterialien, Seegras, Pferdehaar etc.		158		
77. Stärke, Stärkemehl		141		
78. Chinarinde		2		
79. Mineralöle (Petroleum)		927		
80. Vegetabilische Öle		1,432		
81. Harz, Theer, Harz- und Theerprodukte		604		
82a. Schwefel		600		
82b. (95) Zündwaaren		42		
83. Sprit		1,387		
84. Erden aller Art (Sand und Kies), exclusive Farbenerden		1,332		
85. Eis		733		
86. Heu und Stroh		782		
87. Futtermittel: Grünfutter, Rüben, Kraftfuttermittel aller Art		600		
88. Sämereien aller Art, exclusive Getreide		248		
89. Düngmittel aller Art		2.959		
	15,368	**16,633**	**1,265**	—
M. **Hülfsmittel zum Transport:**				
90. Fahrzeuge		1,026		
91. Leere Gebinde und Emballagen		3,416		
	6,771	**4,442**	—	**2,329**
N. **Nicht rubrizirte Waaren:**				
92. Einzelsendungen		772		
93. Sammelladungen		1,515		
94. Uebrige Wagenladungen		143		
		2,430		
Differenz gegenüber der Güter-Statistik nach Klassen		*5,004*		
Total	**4,233**	**7,434**	**3,201**	—
Gesammttotal	**194,319**	**212,503**	**18,184**	—

8. Chronologische Vergleichung des Verkehrs und der Einnahmen.

	Bahnlänge	Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen			Bruttobetrag der unmittelbaren Einnahmen							Mittelbare Einnahmen per Bahnkilometer
		Personen	Gepäck	Güter	per Zugskilometer	per Wagenachsenkilometer	per Bahnkilometer					
							Personen	Gepäck	Vieh	Güter	Total	
	Kilom.	Anzahl	Tonnen	Tonnen	Fr. Cts.	Cts.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1864	39.3	201,403	927	25,139	4. 09	21.21	9,717	477	67	3,636	13,897	1,517
1865	67	132,426	766	28,262	4. 02	20.49	6,808	387	84	3,856	11,135	982
1866	67	116,059	695	35,017	3. 62	17.35	5,914	345	86	4,520	10,865	675
1867	67	125,831	796	34,628	3. 61	17.11	6,481	400	97	4,516	11,494	628
1868	67	143,041	830	37,205	3. 64	17.32	7,032	427	86	4,786	12,331	661
1869	67	181,573	945	36,986	4. 05	18.16	8,881	471	102	4,892	14,346	689
1870	67	142,343	907	39,602	3. 79	17.43	6,839	441	145	5,027	12,452	673
1871	67	178,506	947	43,238	4. 29	19.65	8,606	492	180	5,604	14,882	695
1872	67	210,395	1,175	50,630	4. 70	19.13	10,231	607	166	6,323	17,327	736
1873	67	225,923	1,278	52,797	4. 28	19.64	10,957	655	170	6,632	18,414	758
1874	67	243,432	1,296	57,328	4. 65	19.77	11,387	670	173	7,158	19,388	802
1875	67	265,657	1,358	62,619	4. 98	19.66	12,152	707	187	7,736	20,782	749
1876	67	266,069	1,339	71,175	5. 74	20.56	11,978	692	205	8,434	21,309	712
1877	67	244,194	1,327	70,413	5. 32	21.74	11,546	679	228	8,201	20,654	675
1878	67	249,370	1,298	68,407	5. 28	22.49	11,285	669	199	8,384	20,537	655
1879	67	238,853	1,270	72,385	5. 36	23.38	11,239	663	187	8,893	20,982	593
1880	67	253,164	1,472	79,858	5. 66	23.50	12,041	763	196	9,433	22,433	509
1881	67	267,661	1,510	82,223	5. 84	23.37	12,453	788	249	9,728	23,218	556
1882	67	287,044	1,813	97,341	5. 99	24.42	13,829	939	296	11,467	26,531	1,084
1883	67	353,945	2,138	115,065	6. 06	24.77	17,015	1,092	372	12,721	31,200	1,497
1884	67	274,480	1,766	123,927	5. 73	23.87	13,046	918	332	12,896	27,192	1,423

C. Ausgaben.

1883			1884	
Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
836,156	17	*a.* Vertragsgemässe Entschädigung für die Besorgung des Betriebsdienstes . .	728,728	22
50,000	—	*b.* Miethzins für Mitbenutzung des Bahnhofes Zürich und der Strecke Zürich-Altstetten	50,000	—
50,924	64	*c.* Miethzins für Mitbenutzung des Bahnhofes Luzern sammt Zufahrtsstrecke . .	47,349	06
28,827	13	*d.* Ausbau und neue Anlagen	4,926	22
44,210	29	*e.* Verschiedenes	39,124	44
1,010,118	23	. . . . . Total der Ausgaben	870,127	94

Die Minderentschädigung für die Besorgung des Betriebsdienstes beruht auf dem Rückgang der Bruttoeinnahmen, indem nach Massgabe des Art. 16 des Betriebsvertrages vom 14. Dezember 1861 über die vertragliche Entschädigung auf Grund der Fahrleistungen hinaus im Berichtsjahr nur eine Nachvergütung von Fr. 32,721. 93 zu leisten war, gegenüber einer solchen von Fr. 129,435. 70 pro 1883. Die Abnahme der Personenfrequenz hatte zum Theil auch die oben unter litt. *c* ausgewiesene Ersparniss an Baukapitalzinsantheilen für den Bahnhof Luzern sammt Zufahrtsstrecke zur Folge, indem durch erstere die Zahl der von der Nordostbahn in Luzern ein- und ausgeführten Achsen eine entsprechende Reduktion erfuhr. Über die Ausgaben unter litt. *d* und *e* gibt die Rechnung selbst die nöthigen Aufschlüsse.

Die in unsern Jahresberichten pro 1882 und 1883 erwähnten Anstände mit der Schweizerischen Centralbahn über die Mitbenutzung des Bahnhofes Luzern sammt Zufahrtsstrecke sind im Berichtsjahr auf gütlichem Wege beglichen worden. Nachdem die genannte Verwaltung wenigstens insoweit entgegengekommen war, dass sie uns die im Vertrage vom 11. Mai 1863 festgesetzten Abstriche am Anlagekapital des gemeinschaftlichen Bahnhofes Luzern sammt Zufahrtsstrecke nachträglich auch fernerhin wieder zugestand, sind wir mit Ihrer Ermächtigung dem in diesem Sinne modifizirten Vertrage zwischen der Schweizerischen Centralbahn einer- und der Jura-Bern-Luzern- sowie der Gotthardbahn anderseits vom 26. Oktober 1880 unterm 2./5. September 1884 mit Wirkung ab 1. Juli gl. J. definitiv beigetreten.

D. Finanzergebniss und Zinsdividende.

Nach bisheriger Übung ermitteln wir das Betriebsergebniss der Unternehmung Zürich-Zug-Luzern für das Berichtsjahr, indem wir von den Einnahmen den Saldovortrag, von den Ausgaben dagegen die für Mitbenutzung des Bahnhofs Zürich und der Bahnstrecke Zürich-Altstetten, sowie des Bahnhofs Luzern sammt Zufahrtsstrecke bezahlten Miethbetreffnisse in Abzug bringen, wonach wir folgendes Resultat erhalten:

1883			1884
Fr. 2,190,707. 82		Einnahmen	Fr. 1,917,180. 65
„ 880,366. 46		Ausgaben	„ 767,852. 66
Fr. 1,310,341. 36		Überschuss der Einnahmen	Fr. 1,149,327. 99
	Fr. 28,827. 13	ab: Ausbau u. neue Anlagen Fr. 4,926. 22	
	„ 50,250. —	Einlage in d. Reservefond „ 50,250. —	
„ 79,077. 13			„ 55,176. 22
Fr. 1,231,264. 23		Reinertrag	Fr. 1,094,151. 77
% **56**.20		Reinertrag in Prozenten der Bruttoeinnahme	% **57**.07
„ 18,377. 08		„ per Bahnkilometer	„ 16,330. 62

Zuzüglich des Saldovortrages aus dem Jahr 1883 stellt sich die Reineinnahme auf Fr. 1,219,663. 11 Cts., gegenüber Fr. 1,299,762. 46 Cts. im Vorjahr, somit um Fr. 80,099. 35 Cts. niedriger als in dem letzteren.

Werden hinwieder die oben erwähnten Miethzinse von zusammen Fr. 97,349. 06 Cts. in Abzug gebracht, so verbleibt ein Überschuss von Fr. 1,122,314. 05 Cts. Derselbe fand folgende Verwendung:

Fr.	38,591. 73 Cts.	zur Deckung des Rückschlags auf dem Reservefond,
„	840,000. — „	7 % Zinsdividende für das Obligationenkapital und
„	243,722. 32 „	Vortrag auf neue Rechnung.
Fr.	1,122,314. 05	

Die Erneuerung des Oberbaues erheischte einen Aufwand von Fr. 88,841. 73 Cts. Zur Deckung dieser Kosten hatte die Betriebsrechnung ausser der ordentlichen Jahreseinlage von Fr. 50,250 noch einen Zuschuss von Fr. 38,591. 73 Cts. an den Reservefond zu leisten. Nebst der Einzelnauswechslung von Oberbaumaterialien fand eine streckenweise Erneuerung des Hauptgeleises und der Nebengeleise auf eine Gesammtlänge von 4280 Meter statt. Hievon kommen auf den Umbau von Profil III Eisenschienen mit Holzschwellen auf Profil V Stahlschienen mit eisernen Querschwellen 1484 Meter auf den Stationen Altstetten, Urdorf, Mettmenstetten und Knonau sowie auf der offenen Bahn zwischen Birmensdorf und Bonstetten, auf denjenigen von Eisenschienen Profil IV auf dergleichen Profil V 558 Meter auf der Station Rothkreuz und auf einen solchen von Profil V Eisenschienen mit Holzschwellen auf Stahlschienen des gleichen Profils mit eisernen Querschwellen 2238 Meter auf den Stationen Urdorf und Knonau, sowie auf den offenen Bahnstrecken Knonau-Cham und Cham-Rothkreuz. Weichen wurden 9 Stück ausgewechselt.

Die seit 1881 sich jährlich wiederholenden Rückschläge auf dem Reservefond lassen eine der gegenwärtigen Abnutzung der Bahn entsprechende namhafte Dotation dieses Fonds als wünschbar erscheinen, und es ist mit Rücksicht auf die bei Ihnen diesfalls bereits gemachte Anregung und unter Bezug auf die noch offene Frage, in wie weit die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern an den vom h. Bundesrathe der Nordostbahngesellschaft auferlegten Abschreibungen an den Bauconti zu partizipiren haben werde, mit Ihrer Genehmigung der für normale Verhältnisse vielleicht hoch erscheinende Saldovortrag aus dem Betriebsergebniss pro 1884 erfolgt. Diese Verhältnisse betreffend behalten wir uns eine besondere Vorlage vor.

Zu Lasten der Baurechnung wurden für Erstellung eines neuen Stumpengeleises auf der Station Cham Fr. 1,610. 86 Cts. und für eine Central-Weichen- und Signalstellung auf der Station Gisikon Fr. 9,979. 75 Cts. verausgabt, wovon einige kleinere Einnahmen für Rekognitionsgebühren etc. mit Fr. 40 abgehen. Zu der letzteren Anlage wie auch zu der gegenwärtig auf der Station Ebikon in Ausführung begriffenen analogen Einrichtung hat uns namentlich die Wünschbarkeit einer Vermehrung der Betriebssicherheit wegen der Gotthardbahnschnellzüge bestimmt.

Der Bestand der entbehrlichen Landabschnitte erzeigt am Ende des Jahres 1884 einen Schätzungswerth von Fr. 3,314. —

Genehmigen Sie, Tit.!, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 5. Juni 1885.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft:

Der Präsident:

Studer.